

Beschlussprotokoll
Nr. 02/2018
über die Sitzung des Rates
der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld am
Donnerstag, 15. März 2018, um 18.00 Uhr
genehmigt in der Sitzung am 09.08.2018

Sitzungsort: Feuerwache Clausthal-Zellerfeld
Am Kaiser-Wilhelm-Schacht 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Zur Tagesordnung liegt eine Nachsendung vom 05.03.2018 vor.

Laut Verwaltungsausschuss vom 08.03.2018 sind folgende Änderungen/Ergänzungen vorgesehen:

- TOP 10: Vorlagen 6/2018 und 6-1/2018 wurden von der Verwaltung zurückgezogen, der TOP wird abgesetzt.
- Neu: TOP 12 a - Besetzung der Förderkommission nach den Förderrichtlinien für Kultur und Heimatpflege
- Neu: TOP 20 a - Der in der Einladung unter TOP 20 aufgeführte Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2018 zum Robinsonspielplatz
 - Vorlage 21-1/2018 wird jetzt unter **TOP 20 a** behandelt.
- Neu: TOP 20 b - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2018 zum Haushalt
 - Vorlage 21-2/2018 -

Weiterhin ist ein Antrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 21/2018 „Haushaltssatzung 2018 und HSK 2018 - 2021“ am Montag, 12.03.2018, per E-Mail um 21:56 Uhr in der Verwaltung eingegangen. Der Antrag ist am 14.03.2018 den Ratsmitgliedern per E-Mail zugeschickt worden.

Der Vorsitzende erklärt, dass über den Antrag darüber abgestimmt werden muss, ob es sich um einen Dringlichkeitsantrag nach § 10 oder um einen Änderungsantrag nach § 11 der Geschäftsordnung handelt.

Verwaltungsseitig wird dieser Antrag als Einzelantrag zum Haushalt - nicht als Änderungsantrag - angesehen und somit wäre die Dringlichkeit nach § 10 der Geschäftsordnung zu begründen und zu beschließen (mit 2/3 Mehrheit der Ratsmitglieder = 22). Die Bürgermeisterin weist auch auf § 9 Abs. 3 der Geschäftsordnung hin, wonach Anträge, die eine Bereitstellung von Mitteln erfordern, in den zuständigen Fachausschüssen vorberaten werden müssen.

Das von der Verwaltung vorgeschlagene Verfahren dient auch dazu, die Haushaltsatzung rechtssicher beschließen zu lassen.

Weiter merkt die Bürgermeisterin an, dass der Rat das Recht hat, Anträge zu stellen. Jedoch stellt sich die Frage, warum die SPD-Fraktion ihren Antrag erst 3 Tage vor der Sitzung eingereicht hat. In Vorbereitung auf diese Sitzung ist der Kämmerer in den Fraktionen zur Vorberatung des Haushalts gewesen, ohne dass danach rechtzeitig entsprechende Anträge an die Verwaltung gerichtet worden.

Die kurzfristige Einreichung von Anträgen widerspricht dem Demokratieverständnis, da hier eine vorherige Beratung nicht gegeben ist.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD entgegnet, dass es sich bei dem Antrag der SPD-Fraktion um einen Änderungsantrag nach § 11 der Geschäftsordnung handelt, da er zu einem bereits auf der Tagesordnung stehenden Punkt (hier: TOP 20) gestellt ist.

Der Vorsitzende lässt nun darüber abstimmen, ob es sich bei dem Antrag der SPD-Fraktion um einen Änderungsantrag nach § 11 der Geschäftsordnung handelt.

„Der Rat beschließt - mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen -, dass es sich um einen Änderungsantrag handelt.“

Der Änderungsantrag bekommt die Vorlagennummer 21-3/2018.

Auf Hinweis von Herrn ■■■ ist der Rat damit einverstanden, die vorliegenden Anträge der FDP-Fraktion, der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt 20 mit zu behandeln.

Mit den vorgenannten Änderungen und Ergänzungen wird die Tagesordnung - einvernehmlich - festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

3.1 Kronenplatz

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Herr [REDACTED] fragt, warum kann man den Kronenplatz nicht neu gestalten?

Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies machbar wäre, verweist aber auf TOP 20, da hier auch über die weitere Gestaltung des Kronenplatzes beraten wird.

3. Einwohnerfragestunde

3.2 Schild „Aldi-Markt“ und Straßenpflaster Kreuzung Burgstätter Straße/Schulstraße

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			x							

Frau [REDACTED] fragt, ob das an der Ecke Altenauer Straße/Am Ostbahnhof immer noch angebrachte Hinweisschild auf den „Aldi-Markt“ nicht entfernt werden kann.

Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

Weiter fragt Frau [REDACTED], ob die Firma das teilweise abgesenkte Straßenpflaster im Bereich der Kreuzung Burgstätter Straße/Schulstraße in Ordnung bringen kann?

Herr [REDACTED] antwortet, dass im Frühjahr eine Ortsbesichtigung mit der Firma zur Klärung der Beseitigung der Schäden stattfinden wird.

3. Einwohnerfragestunde

3.3 Krankenhaus

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: -										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr [REDACTED] fragt, was die Verwaltung, der Rat oder andere tun, um das Krankenhaus zu erhalten? Wie können die Bürger unterstützen?

Die Bürgermeisterin antwortet, dass die ev. Kirchengemeinde eine Unterschriftenaktion durchgeführt hat, die am 11. April in Hannover an den Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Herrn [REDACTED] übergeben wird. Nach dem Besuch in Hannover kann sicherlich mehr gesagt werden.

Alle Bürger können unterstützen, indem sie Leserbriefe schreiben und auch Kontakt zu den Krankenkassen aufnehmen.

3. Einwohnerfragestunde

3.4 Schneeschaden

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Herr [REDACTED] erklärt, dass bei der Schneeräumung auch Schnee in seinen Garten (Grundstück am Turmhof) gefräst wurde. Dabei ist ein Schaden entstanden. An wen muss er diesen melden.

Der Vorsitzende antwortet, dass der Schaden an die Verwaltung gemeldet werden muss.

3. Einwohnerfragestunde

3.5 Spiegelbad Wildemann

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X	X						

Herr [REDACTED] informiert darüber, dass es in Goslar eine Firma gibt, die Dachflächen für die Installation von Solarthermieanlagen sucht. Er fragt, ob dies nicht auch eine Möglichkeit für das Spiegelbad Wildemann wäre.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies grundsätzlich eine Möglichkeit wäre.

3. Einwohnerfragestunde

3.6 Straßenschäden

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: BBH										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
								X		

Herr [REDACTED] fragt, an wen können aufgefallene Straßenschäden gemeldet werden.
Die Bürgermeisterin antwortet, dass solche Meldungen an den BBH erfolgen müssen.

3. Einwohnerfragestunde

3.7 Schneedepot Unterer Hauserzberger Teich

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: BBH										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
								X		

Herr [REDACTED] fragt, misst jemand die Schadstoffkonzentration des Schneedepots am Unterer Hauserzberger Teich. S.E. sei der dort abgelagerte Schnee sehr hoch mit Schadstoffen belastet.

Die Verwaltung sagt die Beantwortung über das Protokoll zu.

Antwort über das Protokoll:

Der Landkreis Goslar hatte vor geraumer Zeit die Nutzung einiger Schneekippen im Gebiet der Berg- und Universitätsstadt untersagt. Diese Tatsache hat den Baubetriebshof dazu veranlasst, Alternativen zu erarbeiten und für einzelne bestehende Schneekippen im Bestand die weitere Nutzung im Sinne des Gemeinwohls zu erzielen.

Die durch Herrn [REDACTED] gezielt angesprochene Schneekippe am Hauserzberger Teich wurde zur Eignungsfeststellung mit einem gebohrten Peilbrunnen ausgestattet, durch den die Stromrichtung des Grund- und Schichtenwassers festgestellt wurde. Die Analysemaßnahme sowie die Bewertung und Auswertung wurden durch den Landkreis Goslar, einem Ing. Büro und einem Umwelt Labor fachlich begleitet. Ebenso wurde ein Gutachten der weiteren Schneedepotflächen erstellt, auf dessen Grundlage die derzeitige Nutzung basiert. Als Ergebnis wurde der weitere Betrieb dieser Schneekippe „Unterer Hauserzberger Teich“ mit Schreiben vom 27.Mai 2013 durch den Landkreis Goslar uneingeschränkt bestätigt. Folglich kann diese Fläche ohne Bedenken als Schneeablagerungsfläche genutzt werden.

3. Einwohnerfragestunde

3.8 Pferdesteuer

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Herr [REDACTED] fragt, ob eine Pferdesteuer eingeführt werden soll und welche Einnahmen dadurch errechnet sind.

Der Vorsitzende verweist auf TOP 20, hier wird auch über die Maßnahmen im Haushaltssicherungskonzept beraten.

3. Einwohnerfragestunde

3.9 Erneute Einwohnerfragestunde

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					X					

Herr [REDACTED], Grundstückseigentümer an der Schulenberger Straße, fragt, ob er bei den Tagesordnungspunkten 15 und 16 seine Fragen stellen kann.

Auf die Frage des Vorsitzenden nach einer erneuten Einwohnerfragestunde nach den Tagesordnungspunkten 15 und 16 ist der Rat einstimmig dafür.

3. Einwohnerfragestunde

3.10 Stützmauer Zellbach

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Herr [REDACTED] fragt, warum die „Holzleitplanke“ im oberen Bereich des Zellbachs nur bis zur Hausnr. 4 und 6 aufgestellt wurde.

Herr [REDACTED] antwortet, dass danach die Absturzhöhe sehr gering ist und zudem die erforderlichen 50 cm Abstand zu den Gabionen nicht gegeben ist. Zwischen der Leitplanke und den Gabionen werden noch Sträucher gepflanzt.

4. Vorstellung des Projektes „Neue Nutzung der Grundschule Altenau“ durch Herrn [REDACTED]

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X	X						

Herr [REDACTED] stellt sein Projekt mündlich vor. Die Unterlagen hierzu sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

5. Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 14.12.2017 und 25.01.2018

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr [REDACTED] weist darauf hin, dass es im Protokoll vom 25.01.2018 unter TOP 5 - Neubesetzung von Ausschüssen und Entsendung von Vertretern - bei den von der SPD-Fraktion genannten Änderungen richterweise heißen muss:

Frau Christine Willner rückt für Herrn Arno Schmidt in den FiWA nach (nicht VA).

Mit dieser Änderung werden beide Protokolle - mehrheitlich bei 2 Enthaltungen - genehmigt.

6. Neubesetzung von Ausschüssen

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	x									

Folgende kooptierte Mitglieder werden benannt:

- von der SPD-Fraktion für den FiWA - Herr Rainer Otte
- von der FDP-Fraktion für den JuSchuSpoG - Frau Martina Hallenberger

Herr Balhaus erklärt, dass er sein Grundmandat im Bau-, Umwelt- und Feuerwehr-ausschuss wahrnehmen wird.

7. Bericht der Verwaltung

7.1 Personelle Situation in der Kita Marktstraße

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die Bürgermeisterin informiert, dass aufgrund der Erkrankungen in der KiTa Marktstraße Hilferufe bei den übrigen KiTas nach Vertretungskräften auflaufen. Auch für die KiTa Berliner Str. zeichnet sich Vertretungsbedarf ab. Sollten keine Vertretungskräfte gefunden werden können, müssen Gruppen geschlossen werden. Eine der ständigen Vertretungskräfte hat eine unbefristete Arbeitsstelle ab 15.04.2018 erhalten und steht ab 22.03. nicht mehr als Vertretungskraft für die städtischen KiTas zur Verfügung.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1 Nachträgliche Bekanntgabe erteilter Aufträge; Ausbau der Ortsdurchfahrt B 241 - Am Schlagbaum, Vergabe der örtlichen Bauüberwachung Verkehrsanlagen - Vorlage 46/2018

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.2 Ehrung von Arnd Peiffer

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage:

„Ist es der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld möglich, als Anerkennung und Würdigung der herausragenden sportlichen Leistungen von Arnd Peiffer, ihm Olympiasieger mit der Goldmedaille im Biathlon-Sprint bei den XXIII. Olympischen Winterspielen in Pyeongchang in Süd-Korea, ein gemeindeeigenes Baugrundstück in seiner Heimatstadt Clausthal-Zellerfeld zur Verfügung zu stellen?“

Arnd Peiffer hat mit seinem herausragenden Erfolg auf der höchsten Ebene des Spitzensportes der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, der Sportregion Harz und dem Land Niedersachsen zu großem Ruhm verholfen, der über die Bundesrepublik in die ganze Welt hinausragt.“

8. Mitteilungen und Anfragen

8.3 Pixhaier-Weg in Buntenbock

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Frau [REDACTED] weist auf den schlechten Zustand des Pixhaier-Weges von der Ringstraße zum Sumpfteich hin und fragt, ob er repariert werden kann.

Herr [REDACTED] antwortet, dass bereits Gespräche mit den Anwohnern stattgefunden haben. Man wird sich den Weg im April gemeinsam mit dem BBH ansehen und die Instandsetzung klären.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.4 Straße im Spiegeltal zum Johanneser Kurhaus

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			x							

Herr [REDACTED] weist auf den katastrophalen Zustand der Straße im Spiegeltal zum Johanneser Kurhaus hin und fragt, wer die Reparatur bezahlt.

Die Verwaltung sagt die Beantwortung über das Protokoll zu.

Antwort über das Protokoll:

Die Fortsetzung der Spiegelthaler Straße von der Goslarschen Straße aus kommend zum Johanneser Kurhaus ist bis kurz hinter dem Campingplatz (bis zur Gemeindegebietsgrenze) als Gemeindestraße gewidmet. Danach wird sie zu einer „Forststraße“ im gemeindefreien Gebiet.

Somit liegt die Zuständigkeit, auch für die Unterhaltung im Gemeindegebiet bei der Berg- und Universitätsstadt und im gemeindefreien Gebiet bei den Niedersächsischen Landesforsten.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.5 Pistenraupe

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			x							

Herr ██████ teilt mit, dass die Pistenraupe auf der Pink in Zellerfeld immer noch dort steht.

Herr ██████ erklärt, dass bereits Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen worden ist und er die Pistenraupe innerhalb der nächsten 2 Wochen entfernen wird.

9. Auswahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 - 2023 - Vorlage 22/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass zwei weitere Personen die Aufnahme in die Vorschlagsliste beantragt haben: Herr Dietrich Schaper und Herr Matthias Koch.

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die der Vorlage beigefügte Vorschlagsliste zur Auswahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 - 2023 wird mit der Ergänzung um die Personen Dietrich Schaper und Matthias Koch beschlossen“

10. 1. Satzung zur Änderung der KiTa-Gebührensatzung vom 15.12.2016 - Vorlage 6/2018 - und

1. Satzung zur Änderung der KiTa-Gebührensatzung vom 15.12.2016 - Ergänzung - Vorlage 6-1/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						x

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen und der TOP daher unter TOP 2 abgesetzt.

11. Neufassung der Benutzungsordnung für die kommunalen Kitas der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 30/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es gibt aus dem Verwaltungsausschuss eine neue Ziffer 5.5.

Mit dieser Ergänzung ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die der Vorlage anliegende Neufassung der Benutzungsordnung für die kommunalen Kindertagesstätten der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird mit folgender Ergänzung beschlossen:

Neue Ziffer 5.5.: Abweichend von Ziffer 5.1 - 5.4 können in Absprache zwischen den Sorgeberechtigten und der jeweiligen Kita-Leitung individuelle Lösungen für Geschwisterkinder vereinbart werden.“

12. Förderrichtlinien für Kultur und Heimatpflege - Vorlage 17/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die der Vorlage beigefügten Förderrichtlinien für die Gewährung von Zuschüssen für Kultur und Heimatpflege werden beschlossen“

12 a. Besetzung der Förderkommission nach den Förderrichtlinien für Kultur und Heimatpflege

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Folgende Personen bilden die Förderkommission nach II. Ziffer 4 der Förderrichtlinien für Kultur und Heimatpflege: Frau Ulrike Schoof und Herr Udo Künstel.“

**13. Änderung des Verfahrens der Verteilung der Sportfördermittel
- Vorlage 25/2018 -**

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die SPD-Fraktion sieht keinen Grund, vom bisherigen Verfahren abzuweichen.
Dieses Verfahren hat sich bewährt, die SPD-Fraktion wird daher die Vorlage ablehnen.
Die Fraktionen der CDU und der FDP sowie die Gruppe K-O-L erklären, dass sich das bisherige Verfahren nicht bewährt hat. Das Verfahren war sehr arbeitsintensiv und kleine Vereine wurden nicht berücksichtigt. Mit dem neuen Verfahren wird der Bearbeitungsaufwand erheblich reduziert und alle Vereine bekommen Geld.
Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

„Mit 12 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen ist die Vorlage abgelehnt. Es bleibt beim bisherigen Verfahren.“

**14. Verzicht gemeindliches Vorkaufsrecht - ehem. Werk Tanne
- Vorlage 38/2018**

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					X					

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:
„Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen zur Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes für die in der der Vorlage beigegefügten Anlage 2 Türkis gekennzeichneten Flächen gemäß § 24 (1) Satz 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 24 (3) Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nicht vorliegen. Die Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.“

**15. Bebauungsplan Nr. 58 „Schulenberger Straße“, 1. Änderung: Aufhebung
Aufstellungsbeschluss - Vorlage 41/2018 -**

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					X					

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Der Rat beschließt die Aufhebung seines am 25. Januar 2018 gefassten Beschlusses, das Aufstellungsverfahren für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 58 „Schulenberger Straße“ einzuleiten und es im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne frühzeitige Beteiligung, Umweltprüfung und naturschutzrechtlichen Ausgleich durchzuführen.“

16. Erlass einer Aufhebungssatzung für die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 58 „Schulenberger Straße“ - Vorlage 42/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Stabstelle										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
					X					

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld beschließt die Aufhebungssatzung der Veränderungssperre für den Planbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 58 „Schulenberger Straße.“

Die unter TOP 3.9 von Herrn [REDACTED] angefragte erneute Einwohnerfragestunde kann entfallen, da der Rat zu den vorgenannten beiden TOP'en 15 und 16 die notwendigen Beschlüsse gefasst hat.

17. Beschlüsse der Gesellschafterin der Stadtwerke Altenau GmbH; hier: Investitions- und Finanzplan sowie Wirtschaftsplan 2018 - Vorlage 20/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages fassen die Gesellschafter folgende Beschlüsse:

1. Dem Investitions- und Finanzplan 2018 mit einer Investitionssumme von 116.000 € wird zugestimmt.
2. Dem Wirtschaftsplan 2018 mit einem Jahresüberschuss von 83.000 € wird zugestimmt.“

**18. Beschluss einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2017;
hier: Abrechnung öffentlicher Anteil Straßenreinigung 2017
- Vorlage 36/2018 -**

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„1. Im Rahmen seines Budgetrechts beschließt der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Bereitstellung der nachstehend aufgeführten Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2017:

Nr.	Produktsach- konto	Bezeichnung	Beantragte Mehrausgabe	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz
Ergebnis- haushalt Nr. 29/2017	54502.42910000	Straßenreinigung: Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	44.800 €	400.300 €	445.100 €

2. Die Deckung der Mehraufwendung erfolgt durch Mehrerträge bei folgendem Konto:
61101.30210000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen: Gemeindeanteil an der
Einkommensteuer.“

19. Einführung des Gästekartensystems HATIX - Vorlage 37/2018

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								

Die Fraktionsvorsitzende der FDP erklärt, dass diese die Einführung von HATIX ablehnt, da hier die Infrastruktur nicht gegeben sei.

Für die SPD-Fraktion erklärt ihr Vorsitzender, dass diese der Vorlage so zustimmen wird.

Durch die Änderung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes ist jetzt die gesetzliche Grundlage geschaffen worden, dass HATIX über das Gästebeitragsaufkommen mitfinanziert werden kann. In der 3-jährigen Pilotphase wird dann festgestellt, ob es auch hier bei uns funktioniert.

Es ergeht - mehrheitlich bei 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung - folgender Beschluss:

„1. Der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld beabsichtigt, sich an der Einführung des Gästekartensystems HATIX zur kostenfreien Nutzung des straßen- gebundenen öffentlichen Personennahverkehrs im Harz für gästebeitragspflichtige Gäste zu beteiligen.

2. Die Finanzierung des Gästekartensystems soll durch Umlage eines einheitlich, pro Gast/Übernachtung in den sich anschließenden Kommunen, erhobenen Gästebeitragsanteil in Höhe von 25 Cent (brutto) erfolgen.

3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, mit der Harz AG als Projektträger eine Kooperationsvereinbarung vorzubereiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.“

19 a. Zustimmung zur Verlegung der Tourist-Information Clausthal-Zellerfeld zum Kronenplatz - Vorlage 47/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: Bürgermeisterin										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
		X								X

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Der Rat stimmt dem Umzug der Tourist-Information in Clausthal-Zellerfeld vom Dietzelhaus (Bergstraße 31) in das Robert-Koch-Haus (Kronenplatz 12) zu.“

20. Haushaltssatzung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für das Haushaltsjahr 2018; Haushaltssicherungskonzept 2018 - 2021 - Vorlage 21/2018 - und Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2018 - Vorlage 21-1/2018 - und Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushalt vom 08.03.2018 - Vorlage 21-2/2018 - und Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2018 vom 12.03.2018 - Vorlage 21-3/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 2										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X	X	X	X						

Auf Vorschlag des Vorsitzenden ist der Rat damit einverstanden, erst über die vorliegenden Anträge zu beraten und zu beschließen und danach über die Vorlage 21/2018.

1. Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2018 zum Robinsonspielplatz

- Vorlage 21-1-/2018 -

Hierzu erfolgt ein reger Meinungs austausch, ob und welche Mittel für die Unterhaltung des Robinsonspielplatzes zur Verfügung gestellt werden sollen.

Dabei angesprochen wird auch das von der Verwaltung in Auftrag gegebene Spielplatzkonzept für das Stadtgebiet.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion beantragt daher, den Antrag der FDP-Fraktion in den Fachausschuss zu verweisen und dort zu beraten, wenn das Spielplatzkonzept vorliegt. Die Vorsitzende der FDP-Fraktion kann diesem Antrag nur bedingt zustimmen. Der Antrag sollte auf jeden Fall in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport und Gesellschaft behandelt werden.

Der Vorsitzende lässt jetzt über den vorgenannten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Es ergeht der Beschluss - mehrheitlich bei 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen -:

„Der FDP-Antrag wird in den nächsten Fachausschuss, der sich mit dem Spielplatzkonzept befasst, verwiesen.“

2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2018 - Vorlage 21-2/2018 -

Ziffer 1 Kita-Gebühren:

In der geführten Diskussion wird u.a. deutlich, dass erst das vom Land zu beschließende Gesetz über die Befreiung von den Kita-Gebühren abgewartet werden soll, da noch nicht klar ist, welche finanziellen Auswirkungen dies für die Kommunen hat.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion beantragt daher, die Ziffer 1 des CDU-Antrages in den Fachausschuss zu verweisen.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen und es ergeht der Beschluss - mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung -:

„Die Ziffer 1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion vom 08.03.2018 - Die Eltern von Krippenkindern sollen ab dem August 2018 keine Kita-Gebühren mehr bezahlen. Die Gebührensatzung wird somit aufgehoben, da ja das Land NDS die Kindergartengebühren übernimmt. Die Verwaltung wird gebeten Vorschläge zur Gegenfinanzierung zu berechnen. - wird in die nächsten Fachausschüsse verwiesen.“

Ziffer 2 Investitionsmittel für den Kronenplatz:

In der geführten Diskussion wird deutlich, dass die Fraktionen mehrheitlich den nachhaltigen Ausbau des Kronenplatzes mit den geplanten Investitionsmitteln von 354.000 € favorisieren. Verwaltungsseitig wird die Auffassung vertreten, den Kronenplatz jetzt mit geringen Bordmitteln herzurichten und den eingeplanten Betrag für die Sanierung des Museums zu verwenden.

Es ergeht der Beschluss - mehrheitlich bei 9 Nein-Stimmen (1-Stimme davon von der Bürgermeisterin) und 1 Enthaltung -:

„Verbleib der 354.000 € für den Kronenplatz in den Investitionsmitteln. Rücknahme der hierdurch angedachten Investitionen.“

Ziffer 1 Krankenhaus KIP Mittel:

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Übertragung der 50.000 € Krankenhaus KIP Mittel in die Stadthalle und Abrechnung.“

Die Ziffern 1 und 2 des Änderungsantrages zum HSK werden zusammen mit der Vorlage 21/2018 behandelt.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 20:52 Uhr für eine kurze Pause.

Um 21:00 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

3. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2018 vom 12.03.2018

- Vorlage 21-3/2018

Die Bürgermeisterin beantragt, über die Punkte des Änderungsantrages einzeln abstimmen zu lassen. Außerdem weist sie darauf hin, dass es sich bei den beantragten Änderungen zur Ziffer 2 des Vorberichtes (Spiegelstriche 1 - 4 des Änderungsantrages) um ihren Vorbericht handelt und somit Änderungen von Seiten der Politik nicht beantragt werden können.

Zum Antrag der Umwandlung der A 14 Stelle auf A 12 (Punkt 6 im Antrag) fragt sie, warum die SPD-Fraktion die Wertigkeit der A 14-Stelle in Frage stellt. Auf dieser Stelle wird jetzt Herr ████████ in seiner Funktion als Amtsleiter des Kämmereiamtes und Leiter des Fachbereiches 2 geführt.

Sie beantragt, dass diese Stelle mindestens nach A 13 ausgewiesen wird, vorbehaltlich einer Stellenbewertung.

Gleichzeitig beantragt sie geheime Abstimmung über diesen Punkt.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion zieht daraufhin die beantragten Änderungen zur Ziffer 2 des Vorberichtes zurück.

Der Antrag auf geheime Abstimmung wird mit 9 Ja-Stimmen angenommen.

Die zu bildende Zählkommission besteht aus Frau ████████ und Frau ████████

Bevor es jedoch zur geheimen Abstimmung kommt, wird noch einmal über die Umwandlung der A 14-Stelle diskutiert. Daraus wird folgender Alternativvorschlag formuliert:

„Die im Stellenplan in Teil A, lfd. Nr. 2, enthaltene Stelle A 14 wird vorbehaltlich einer abschließenden Dienstpostenbewertung in eine Stelle nach A 13 umgewandelt.“

Dieser Alternativvorschlag wird - mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen - beschlossen.

Die Bürgermeisterin zieht daraufhin ihren Antrag auf geheime Abstimmung zurück.

Punkt 1 im Antrag: Übertragbarkeit nichtverbraucher Mittel im Bereich Feuerschutz und Sportförderung

Die Verwaltung weist daraufhin, dass es eine gültige Budgetvereinbarung für den Bereich Feuerschutz und diese dann erst geändert werden müsste.

Danach ergeht folgender Beschluss - mehrheitlich bei 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung -:

„Im Bereich Feuerschutz - nach Erstellung einer neuen Budgetvereinbarung im 1. Nachtrag - und Sportförderung wird die Übertragbarkeit nicht verbrauchter Mittel auf 100%, analog wie bei der Jugendarbeit und den Ortsräten, dauerhaft angepasst.“

Punkte 2 und 3 im Antrag: Veranschlagte Mittel für die Sanierung der Besucherstollen im Bergwerksmuseum und Mittel zur Sanierung des Kronenplatzes

Diese beiden Punkte sind bereits durch den Beschluss zu Ziffer 2 des CDU-Antrages erledigt.

Punkt 4 im Antrag: LEADER-Förderung

Beschluss - mehrheitlich bei 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen -:

„Der investive Eigenanteil i.H.v. 50 TEUR zur Erreichung der LEADER-Förderung i.H.v. 100 TEUR bzgl. der Bau- und Gestaltungsmaßnahme der Freifläche und Außenanlagen an der St. Nikolai Kirche werden im Haushalt 2018 eingesetzt.“

Punkt 5 im Antrag: Ausschöpfung der freiwilligen Leistungen zugunsten der Sportförderung

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Konkretisierung nur für 2018 erfolgen kann; das Haushaltsjahr 2017 ist bereits erledigt. Der 2. Satz ist somit zu streichen.

Mit diesem Hinweis erfolgt der Beschluss - mehrheitlich bei 7 Nein-Stimmen -:

„Bei der Ausschöpfung der freiwilligen Leistungen zugunsten der Sportförderung wird dauerhaft der mittlere vierstellige Betrag auf 6 TEUR konkretisiert“

Punkt 7 im Antrag: Stelle E 11 für den Bereich Hochbau

Auf Vorschlag der Verwaltung ist die Antragstellerin damit einverstanden, dass keine E 11-Stelle, sondern eine A 12-Stelle eingerichtet wird.

Danach ergeht der Beschluss - mehrheitlich bei 9 Nein-Stimmen ((1-Stimme davon von der Bürgermeisterin) und 3 Enthaltungen -:

„Im Stellenplan, Teil B, wird eine Stelle A 12 vorbehaltlich einer Dienstpostenbewertung für den Bereich Hochbau eingerichtet. Eine Besetzung erfolgt, sobald dafür die erforderlichen Finanzmittel dargestellt werden können.“

Als nächstes werden die beiden Einzelanträge (Ziffern 1 und 2 zum HSK) des Änderungsantrages der CDU-Fraktion vom 08.03.2018 behandelt.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion beantragt, beide Einzelanträge zur Behandlung in die Fachausschüsse zu verweisen.

Es ergehen - mehrheitlich bei 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung - folgende Beschlüsse:
„Der Einzelantrag (Ziffer 1) - Die Stadt tritt aus dem HTV aus. Es reicht, wenn die GLC und die KBG dort mitarbeiten. (Einsparung min. 500 € per annum außerdem Verwaltungsvereinfachung) - wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport und Gesellschaft verwiesen“

„Der Einzelantrag (Ziffer 2) - Der im Haushalt ausgewiesene Betrag für die Straßenunterhaltung wird analog zur Grünflächenpflege dem BBH ohne Einzelauftragsvergabe durch das überlastete Bauamt als Gesamtbetrag zur Verfügung gestellt. (Keine direkte Summeneinsparung, aber eine erhebliche Verwaltungsvereinfachung) - wird zur weiteren Beratung an den Betriebsausschuss verwiesen.“

Als nächstes lässt der Vorsitzende über die auf den Seiten 24 und 25 des Haushalts-sicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2018 genannten Konsolidierungsmaßnahmen einzeln abstimmen.

Maßnahme 18-1: Erhöhung der Grundsteuer B auf 520%

Beschluss: **Abgelehnt** - mehrheitlich bei 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen -

Maßnahme 18-2: Erhöhung der Gewerbesteuer auf 400%

Beschluss: **Abgelehnt** - mehrheitlich bei 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen -

Maßnahme 18-3: Sanierung KBG - Auflösung von Verlustrückstellungen

Beschluss: **Beschlossen** - einstimmig bei 1 Enthaltung -

Maßnahme 18-4: Zuschussbedarf an KiTa-Drittträger reduzieren:

Beschluss: **Beschlossen** - einstimmig bei 15 Enthaltungen -

Maßnahme 18-5: Erhöhung der Elternbeiträge für Krippenplätze

Beschluss: **Abgelehnt** - mehrheitlich bei 1 Ja-Stimme und 3 Enthaltungen -

Maßnahme 18-6: Erhöhung der Hundesteuer und Einführung einer Staffelung für gefährliche Hunde

Beschluss: **Abgelehnt** - mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen -

Maßnahme 18-7: Ausschreibung des Betriebes der Straßenbeleuchtung

Beschluss: **Abgelehnt** - *mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen* -

Maßnahme 18-8: Rücknahme des Ratsbeschlusses 148/2016 - Ausschöpfung der
freiwilligen Quote

Beschluss: **Abgelehnt** - *mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen* -

Maßnahme 18-9: Optimierung des Pachtzinses für die Verpachtung des Torfhausparkplatzes
wegen optimaler touristischer Entwicklung

Beschluss: **Abgelehnt** - *bei 12 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen* -

Maßnahme 18-10: Verringerung des Zinsaufkommens bei bestehenden Investitionskrediten

Beschluss: **Beschlossen** - *einstimmig bei 2 Enthaltungen* -

Maßnahme 18-11: Optimierung der Kinderspielplatzauslastung

Beschluss: **Beschlossen** - *einheitlich bei 3 Enthaltungen* -

Maßnahme 18-12: Rücknahme der Ratsbeschlüsse 160/2016 Beschlusspunkt 3 und
171/2016 Beschlusspunkt 3 - Gewinnausschüttung der Bilanzgewinne
Stadtwerke Altenau GmbH und Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH

Beschluss: **Abgelehnt** - *mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen* -

Maßnahme 18-13: Umstellung des Haushaltsaufstellungsverfahrens

Beschluss: **Beschlossen** - *einstimmig bei 1 Enthaltung* -

Maßnahme 18-14: Kooperation mit der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld zur
Sicherung und Neuansiedlung von Gewerbebetrieben

Beschluss: **Beschlossen** - *einstimmig* -

Maßnahme 18-15: Reduzierung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder

Beschluss: **Abgelehnt** - *mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung* -

Maßnahme 18-16: Kündigung abendl. Rathauskontrolle

Beschluss: **Beschlossen** - *einstimmig bei 2 Enthaltungen* -

Maßnahme 18-17: Umstellung auf vierteljährliche Zahlweise der Aufwandsentschädigungen

Beschluss: **Beschlossen** - *mehrheitlich bei 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen* -

Maßnahme 18-18: Anpassung der Dienstanweisung zum Vergabewesen

Beschluss: *Beschlossen - einstimmig bei 2 Enthaltungen -*

Maßnahme 18-19: Einführung/Aktualisierung einer Verwaltungskostensatzung

Beschluss: *Beschlossen - einstimmig bei 4 Enthaltungen -*

Maßnahme: 18-20: Reduzierung bzw. kompletter Wegfall des Mietzinses für
das „weiße“ Rathaus

Beschluss: *Beschlossen - einstimmig bei 2 Enthaltungen -*

Maßnahme 18-21: Kündigung des Pauschalvertrages zu Amtsveröffentlichungen mit
der „Goslarschen Zeitung“

Beschluss: *Abgelehnt - mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen -*

Maßnahme 18-22: Verstärkte Neubürgerakquise im studentischen Bereich

Beschluss: *Beschlossen - einstimmig bei 1 Enthaltung -*

Maßnahme 18-23: Übertragung des Robinsonspielplatzes an Dritte

Beschluss: *Abgelehnt - mehrheitlich bei 1 Ja-Stimme und 1 Enthaltung -*

Maßnahme 18-24: Einführung einer Pferdesteuer

Beschluss: *Abgelehnt - mehrheitlich bei 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung -*

Maßnahme 18-25: Prüfung einer Klage gegen den Landkreis Goslar - Kreisumlage

Beschluss: *Beschlossen - einstimmig bei 6 Enthaltungen -*

Maßnahme 18-26: Einführung eines Vertragsmanagements

Beschluss: *Beschlossen - mehrheitlich bei 1 Enthaltung -*

Der Vorsitzende lässt jetzt über die Vorlage 21/2018 abstimmen.

Beschluss 1: - mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung -:

„Die Haushaltssatzung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld für das Haushaltsjahr 2018 wird in der Fassung des vorliegenden Entwurfs einschließlich der integrierten mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, dem Investitionsprogramm sowie der weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen und der beschlossenen Änderungsanträge beschlossen.“

Beschluss 2: - mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen -:

„Das Haushaltssicherungskonzept 2018 - 2021 der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld wird mit den vorgenannten Einzelbeschlüssen zu den genannten Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen.“

21. Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 111 Abs. 7 NKomVG;
Annahme einer Spende für die Ortsfeuerwehr Wildemann
- Vorlage 31/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld nimmt eine Spende in Höhe von € 3.000,00 für die Freiwillige Feuerwehr Wildemann entgegen.“

22. Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 111 Abs. 7 NKomVG;
Annahme von Spenden für den Neujahrsempfangs 2018
- Vorlage 35/2018 -

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die Spende der Restaurant „Glück Auf“ GmbH & Co. Betriebs KG in Höhe von 2.944,70 € für die Organisation und Durchführung des Neujahrsempfangs 2018 wird angenommen.“

Die vom Verwaltungsausschuss angenommenen Spenden der Firmen Lips Reifenhandel GmbH = 326,06 €, Norbert Lehne GmbH = 328,50 € und der Bäckerei Biel = 265,00 € werden zur Kenntnis genommen.“

**23. Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 111 Abs. 7 NKomVG;
Annahme einer Spende für den Harzer Tzscherper 2017
- Vorlage 40/2018 -**

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X									

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die Spende der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine in Höhe von 1.200,00 € für den Harzer Tzscherper 2017 wird angenommen und ist ausschließlich zur Finanzierung des Harzer Tzscherpers zu verwenden.“

**24. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte Wildemann
- Vorlage 43/2018 -**

Rat vom 15.03.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Es ergeht der - einstimmige - Beschluss:

„Die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld nimmt die Spende von 10.000,00 € für die Kindertagesstätte Wildemann an.“

25. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:28 Uhr.